

Inhalt

- Seite 1 Allgemeines, Beispiele und Installationsempfehlungen
- Seite 2 Häufige Fragen
- Seite 3 Installationsverzeichnisse und Registry-Einträge
- Seite 4 Lizenzierung
- Seite 5 Deinstallation

I.1 Allgemeines

K3KostenControlling (Anwendung) verwendet die Dateierweiterung K3K (Beispiel: Musterprojekt.K3K). Der Speicherort der Projektdateien kann vom Anwender frei gewählt werden. Das Erstellen, Kopieren und Öffnen von Projektdateien ist vergleichbar mit der Vorgehensweise in MS-Office-Anwendungen. Die Installation der Anwendung kann dezentral oder zentral erfolgen.

Bei der dezentralen Installation wird K3KostenControlling (Anwendung) lokal auf einem Rechner installiert. Bei der zentralen Installation wird K3KostenControlling (Anwendung) auf einem Server installiert.

Bei beiden Installationsvarianten werden beim späteren Programm-Start automatisch die erforderlichen Dateien in das jeweilige User-Verzeichnis übertragen. Verwenden Sie daher für beide Varianten die identische Installationsroutine.

I.2 Beispiele für Installationsvarianten

Variante 1: Dezentrale Einzelplatz-Anwendung. Bei Einzelplatz-Anwendungen wird die Anwendung K3KostenControlling lokal auf einem Rechner (Fat-Client) oder Notebook installiert. Die (Projekt-) Dateien werden auf einem lokalen Laufwerk oder auf einem Netzlaufwerk gespeichert.

Variante 2: Zentrale Server-Anwendung mit Remote-Diensten von RemoteDesktop (Microsoft), Horizon View (VMWare) oder XenDesktop (Citrix). Die Installation und die Ausführung aller Anwendungen (auch K3KostenControlling) erfolgt auf dem Server. Lediglich die Anzeige erfolgt auf dem lokalen Rechner (Thin-Client).

Variante 3: Zentrale Anwendungs-Virtualisierung mit Remote-Anwendungen wie RemoteApp (Microsoft), ThinApp (VMWare) oder XenApp (Citrix).

I.3 Empfehlungen

Fall 1 (Standard): Jeder Anwender bearbeitet seine eigenen Projektdateien.

Empfehlung: Für diesen Fall stehen alle Installationsvarianten gleichwertig zur Auswahl.

Für das Speichern der Projektdateien auf einem Netzlaufwerk wird ein dedizierter File-Server empfohlen.

Fall 2: Mehrere Anwender innerhalb eines Standortes möchten zeitgleich die identischen Projektdateien bearbeiten.

Empfehlung: Die Installation sollte als zentrale Server-Anwendung oder als zentrale Anwendungs-Virtualisierung erfolgen.

Fall 3: Der Anwender möchte standortunabhängig seine Projektdateien bearbeiten.

Empfehlung: Die Installation sollte als zentrale Anwendungs-Virtualisierung erfolgen.

I.4 Remote-Dienste oder –Anwendungen bei zentraler Installation einfach erklärt

Bei der Verwendung von Remote-Diensten werden Anwendungen auf dem Server und nicht auf den Anwender-Rechnern (Clients) installiert und ausgeführt. Der Anwender-Rechner (Client) ist nur noch ein Anzeigegerät. Zwischen dem Anwender-Rechner (Client) und dem Server werden lediglich Tastatureingaben, Maus-Ereignisse und Bildschirmausgaben übertragen. Dadurch ist der Netzwerkverkehr deutlich geringer und schneller. Die Remote-Dienste ermöglichen es Anwendern, über ein Unternehmensnetzwerk oder über das Internet auf Anwendungen oder den Desktop zuzugreifen.

F.1 Welche Betriebssysteme werden unterstützt?

Server 2008, Server 2012, Server 2016, Windows 7, Windows 8.1, Windows 10 (jeweils als 32-Bit oder 64-Bit-Version).

F.2 Welche Hardware-Voraussetzungen werden benötigt?

(1) Arbeitsspeicher mit mindestens 4 Gigabyte

(2) Bildschirmauflösung mit mindestens 1.280 x 720 Punkten (HD), Empfehlung 1.920 x 1080 (Full HD)

F.3 Benötigt man Microsoft-Office (z.B. Microsoft-Excel)?

Wenn Sie die Import- und Exportfunktionen aus und nach Microsoft-Excel nutzen möchten ja—ansonsten nein.

F.4 Welche Microsoft-Office-Version wird empfohlen?

Microsoft-Office 2010, Microsoft-Office 2013 oder Microsoft-Office 2016 (jeweils als 32-Bit Version).

F.5 Benötigt man die Vollversion MS-Access aus dem Microsoft-Office-Paket?

Nein. Das Datenbank-Frame-Work ([Version 2010](#), [Version 2013](#), [Version 2016](#)) wird bei Bedarf kostenfrei installiert.

F.6 Welche Microsoft-Office-Installationstechnologie (MSI versus C2R) wird empfohlen?

MSI (Microsoft Installer), da diese Installationstechnologie gegenüber der Click-to-Run (C2R)-Technologie (Streaming) erweiterbar ist.

F.7 Wie stellt man fest, ob eine Klick-To-Run (C2R)- oder eine MSI-Installation verwendet wird?

Wechseln Sie in einer Office-Anwendung (z. B. MS-Excel) zu Datei > Konto . Wenn Office-Updates im Bereich Produktinformationen angezeigt wird, verfügen Sie über eine Klick-To-Run-Installation. Wenn Office-Updates nicht angezeigt wird, verfügen Sie über eine Microsoft-Installer-Version (MSI).

F.8 Was muss man bei Microsoft-Office Home & Business (Click-to-Run) 2016 beachten werden?

Installieren Sie die Vorgängerversion des Datenbank-Frame-Works MS-Access Runtime [Version 2013](#).

F.9 Kann man mit K3KostenControlling über das Internet von einem anderen Standort aus arbeiten?

Ja. Siehe Beispiel 2 und 3 der Installationsvarianten.

F.10 Kann man K3KostenControlling auch auf einem Apple Mac nutzen?

K3KostenControlling ist eine Windows-Anwendung. Trotzdem können Sie auf einem Apple-Computer mit K3KostenControlling arbeiten, indem Sie auf eine Virtualisierungslösung (z.B. VMWare-Fusion oder Parallel-Destops for Mac) unter Mac OS X zurückgreifen.

F.11 Was ist bei Synchronisierungsdiensten (z.B. OneDrive oder Dropbox) zu beachten?

Für Datenbankanwendungen mit kontinuierlich schreibenden Vorgängen sind Synchronisierungsdienste ungeeignet.

F.12 Wie erfolgt die Lizenzierung?

Arbeitsplatz- und userbezogen. Ausnahme: Firmenlizenz.

F.13 Gibt es ein Concurrent-User-Lizenzmodell,

bei der nur eine bestimmte Anzahl an Usern gleichzeitig die Anwendung nutzen können?

Mit unserer Firmenlizenz kann eine beliebige Anzahl an Installationen innerhalb des Unternehmens durchgeführt werden.

F.14 Was sind die Vorteile einer Firmenlizenz?

Die Firmenlizenz beschleunigt und erleichtert den IT-Administratoren das Einführen, Warten und Aktualisieren von K3KostenControlling. Dazu gehört auch die Bereitstellung von K3KostenControlling auf Servern mit Citrix- und Terminal Server-Infrastruktur. Mit der zur Verfügung gestellten Lizenznummer kann innerhalb Ihres Unternehmens eine beliebige Anzahl an Installationen durchgeführt werden. Neuinstallationen einschl. der Lizenzierung können sofort durch die IT-Administratoren durchgeführt werden.

F.15 Was ist eine Konzernlizenz?

Eine Konzernlizenz beinhaltet auch die Lizenzierung für Tochterunternehmen, die zueinander in Mehrheitsbesitz stehende Unternehmen und mit Mehrheit beteiligte Unternehmen sind (i.S. § 290 Abs. 1 HGB).

F.16 Wird Load-Balancing unterstützt?

Systeme für Load-Balancing dienen zur Lastverteilung von Netzwerkverkehr für Server. Dazu werden bereitgestellte Dienste auf mehrere Server verteilt. Mit unseren Firmen- und Konzernlizenzen wird Load-Balancing unterstützt.

Allgemein:

Die Installation erfolgt als Administrator oder als User mit Admin-Rechten.

Das Setup-Programm kann alternativ mit Kommando-Zeilenparameter gestartet werden.

Bei der Installation mit den Parametern SILENT und VERYSILENT wird der Autostart ignoriert.

Beispiel 1: ...\\K3KostenControlling18_Setup_X86.exe /SILENT oder

Beispiel 2: ...\\K3KostenControlling18_Setup_X86.exe /VERYSILENT (keine Fortschrittsanzeige)

Installationsverzeichnisse:

1. (CSIDL_SYSTEM)

Windows 64-Bit: C:\\Windows\\SysWOW64

Windows 32-Bit: C:\\Windows\\System32

2. (CSIDL_PROGRAM_FILES, CSIDL_PROGRAM_FILESX86)

Windows 64-Bit: C:\\Programme (x86)\\K3BauSoftware\\K3KostenControlling18\\

Windows 32-Bit: C:\\Programme\\K3BauSoftware\\K3KostenControlling18\\

3. (CSIDL_COMMON_APPDATA)

C:\\ProgramData\\K3BauSoftware\\K3KostenControlling18

4. (CSIDL_LOCAL_APPDATA)

C:\\Benutzer\\<Benutzer>\\AppData\\Local\\K3BauSoftware\\K3KostenControlling18

Hinweis: Nach dem Programmstart der Benutzer werden die Installationsverzeichnisse 3 und 4 synchronisiert.

Registry-Einträge (Installation):

HKEY_LOCAL_MACHINE

Subkey¹

Windows 64-Bit: Software\\Wow6432Node\\Microsoft\\Office\\15.0\\Access Connectivity Engine

Windows 32-Bit: Software\\Microsoft\\Office\\15.0\\Access Connectivity Engine\\Engines

ValueName: SandboxMode

ValueData: 2

Subkey

Windows 64-Bit: Software\\Wow6432Node\\Microsoft\\Jet\\4.0\\Engines

Windows 32-Bit: Software\\Microsoft\\Jet\\4.0\\Engines

ValueName: SandboxMode

ValueData: 2

Registry-Einträge (Programmstart):

HKEY_CURRENT_USER

Subkey: Software\\Microsoft\\VBA\\Security

ValueName: LoadControlsInForms

ValueData: 4

Subkey¹: Software\\Microsoft\\Office\\15.0\\Access\\Security

ValueName: VBAWarnings

ValueData: 1

Subkey¹: Software\\Microsoft\\Office\\15.0\\Access\\Security

ValueName: ModalTrustDecisionOnly

ValueData: 0

Subkey¹: Software\\Microsoft\\Office\\15.0\\Access\\Security\\Trusted Locations\\K3KostenControlling18

Valuename: Path

Valuedata²: C:\\Users\\[USER]\\AppData\\Local\\K3BauSoftware\\K3KostenControlling18\\

SubKey¹: Software\\Microsoft\\Office\\15.0\\Access\\Security\\Trusted Locations\\K3KostenControlling18

Valuename: AllowSubfolders

Valuedata: 1

¹Für MS-Office 2010 ersetzen Sie bitte „Software\\Microsoft\\Office\\15.0“ durch „Software\\Microsoft\\Office\\14.0“.

¹Für MS-Office 2016 ersetzen Sie bitte „Software\\Microsoft\\Office\\15.0“ durch „Software\\Microsoft\\Office\\16.0“.

²Bitte ersetzen Sie [User] mit dem Namen des Users.

L1 Lizenzierung bei dezentraler Installation (Client-Installation) durch den User (Standard)

Die Lizenzierung erfolgt Arbeitsplatz- und userbezogen.

Der User meldet sich am Arbeitsplatz an und startet K3KostenControlling.

Nach dem Start wird automatisch ein Lizenzierungs-Dialog angezeigt.

Die Anweisungen beschreiben das weitere Vorgehen.

L2 Lizenzierung bei zentraler Installation (Server-Installation) durch den Administrator

(1) Für eine Einzelplatz-Lizenz erfolgt die Lizenzierung wie zuvor unter L1 beschrieben.

(2) Für eine Firmen-Lizenz erfolgt die Lizenzierung einmalig durch den Administrator.

Der Administrator oder User startet nach der Installation K3KostenControlling.

Danach gibt der Administrator oder User den zur Verfügung gestellten Lizenz-Code ein.

Dieser Lizenz-Code wird automatisch gespeichert.

L3 Lizenzierung bei dezentraler Installation (Client-Installation) durch den Administrator

Das Setup-Programm kann alternativ mit Kommando-Zeilenparameter gestartet werden und somit in Installationsroutinen anderer Programme eingebunden werden.

Bei der Installation mit den Parametern SILENT und VERYSILENT wird der Autostart ignoriert.

Beispiel 1: ...\\K3KostenControlling18_Setup_X86.exe /SILENT oder

Beispiel 2: ...\\K3KostenControlling18_Setup_X86.exe /VERYSILENT (keine Fortschrittsanzeige)

Für eine Einzelplatz-Lizenz erfolgt die Lizenzierung wie zuvor unter L1 beschrieben.

Variante 1: Für eine Firmen-Lizenz erfolgt die Lizenzierung wie unter L1 beschrieben.

Variante 2: Für eine Firmen-Lizenz erhält der Administrator auf Anfrage eine zusätzliche Lizenzierungs-Datei.

Speicherort der Lizenzierungs-Datei: Verzeichnis der Installationsdatei.

Die Installation kopiert automatisch die Lizenzierungs-Datei in das Installationsverzeichnis:

C:\ProgramData\K3BauSoftware\K3KostenControlling18 (CSIDL_COMMON_APPDATA).

Eine weitere Lizenzierung der User entfällt.

D1 Automatische Deinstallation der Vorgängerversion

Eine Deinstallation einer Vorgängerversion erfolgt bei einer Neuinstallation automatisch.

D2 Manuelle Deinstallation

Klicken Sie im Startmenü (Programme) mit der rechten Maustaste auf <K3KostenControlling> und wählen Sie <Deinstallieren>.

D3 Deinstallieren mit Skripten

Das Deinstallations-Programm <unins000.exe> befindet sich im Verzeichnis (CSIDL_PROGRAM_FILES, CSIDL_PROGRAM_FILESX86):

Windows 64-Bit: C:\Programme (x86)\K3BauSoftware\K3KostenControlling18\

Windows 32-Bit: C:\Programme\K3BauSoftware\K3KostenControlling18\

Verwendung der Kommandozeilen-Parameter SILENT oder VERYSILENT:

Beispiel 1: C:\Programme (x86)\K3BauSoftware\K3KostenControlling18\unins000.exe /SILENT oder

Beispiel 2: C:\Programme (x86)\K3BauSoftware\K3KostenControlling18\unins000.exe /VERYSILENT (keine Fortschrittsanzeige)